

Pressemitteilung

Deutsche Röntgengesellschaft e.V.

Pressesprecher Florian Schneider

22.05.2009

<http://idw-online.de/de/news316646>

Personalia, Wissenschaftliche Tagungen
Medizin
überregional



90. Deutscher Röntgenkongress - Röntgenpreis an Marc Dewey

Renommierter Auszeichnung der Deutschen Röntgengesellschaft geht an Radiologen der Charité - Forschungsschwerpunkt von Dr. Dewey ist der Einsatz der Magnetresonanztomografie (MRT) und Computertomografie (CT) in der Herzdiagnostik

Berlin, 22. Mai 2009. Marc Dewey ist Träger des diesjährigen Röntgenpreises. Der Berliner Radiologe erhält die Auszeichnung für seine Arbeiten zur Diagnose der koronaren Herzerkrankung (KHK). Die KHK ist eine der häufigsten und gefährlichsten Zivilisationskrankheiten, bei der sich in den Blutgefäßen des Herzens gefährliche Ablagerungen bilden. Dr. Dewey konnte nachweisen, dass die schonende und nichtinvasive Computertomografie (CT) der Untersuchung mit dem Herzkatheter oftmals ebenbürtig ist.

"In Deutschland werden jährlich rund 700.000 Eingriffe mit dem Herzkatheter durchgeführt, die meisten nur zur diagnostischen Zwecken. Unsere Studien haben gezeigt, dass wir auf den CT-Bildern behandlungswürdige Gefäßverengungen mit der gleichen Genauigkeit erkennen können wie mithilfe des Herzkatheters - einem nicht risikofreien, invasiven Eingriff", erklärt Dr. Dewey. Auch die Patientenzufriedenheit erhöhe sich nach Auskunft des Preisträgers: "Wir befragten Patienten, die sich sowohl einer Katheterisierung als auch einer CT-Untersuchung unterzogen hatten. Dreiviertel bevorzugten demnach die schmerzfreie CT-Diagnostik."

Dr. Dewey, der sich 2008 an der Charité habilitierte und als Facharzt für Radiologie am Charité Campus Mitte arbeitet, sieht den Preis als Ansporn für weitere Forschungen. "Ein großes Zukunftsfeld ist die Herzdiagnostik mithilfe der Magnetresonanztomografie (MRT). Hier sind noch viele medizinische und technische Möglichkeiten zu entdecken und zu entwickeln."

Der mit 10.000 Euro dotierte Röntgenpreis wird seit 1979 an Radiologen verliehen, die sich in besonderer Weise um die bildgebende Medizin verdient machen. Namensgeber der renommierten Auszeichnung ist der Physiker Wilhelm Conrad Röntgen, dessen Entdeckung der Röntgenstrahlung 1895 ein neues Kapitel der Medizin einläutete.

Der 90. Deutsche Röntgenkongress - interdisziplinär und praxisbezogen

Der 90. Deutsche Röntgenkongress findet in diesem Jahr vom 20. bis 23. Mai in Berlin auf der Messe Süd statt. Die Deutsche Röntgengesellschaft e.V. als Ausrichter des Kongresses erwartet auch für diesen Kongress wieder mehr als 7.000 Teilnehmer aus ganz Deutschland und dem Ausland. Neben den wissenschaftlichen Präsentationen und Postern zum aktuellen Stand der Forschung erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, in Workshops, Refresherkursen und interdisziplinären Falldiskussionen ihre Kenntnisse zu den einzelnen Themengebieten zu vertiefen und Neues zu entdecken. Darüber hinaus präsentiert eine umfangreiche Industrieausstellung mit rund 130 Ausstellern neueste Entwicklungen der Medizintechnik.



Röntgenpreisträger 2009: Dr. Marc Dewey, Berlin